

2. Runder Tisch zum Naturschutzgebiet „Belziger Landschaftswiesen“

Baitz, 08. Mai 2023



Naturpark
Hoher Fläming



2. Runder Tisch am 8. Mai 2023

NSG „Belziger Landschaftswiesen“

Info 1: Herr Becker & Herr Bohl (LfU):

Auswertung des Probestaus im Großen Kanalgebiet im Februar 2023

Info 2: Herr Dobes (LfU)

Juristische Fragen: Vorkaufsrecht/ Pachtverträge

Info 3: Herr Dr. Kayser (untere Bodenschutzbehörde Potsdam-Mittelmark)

Moorschutz und Grundsätze der guten fachlichen Praxis in der Landwirtschaft

Info 4: Frau Klass / Frau Henkel (Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V.):

Moorschutz und moorangepasste Technik – Die neue ProMoor-Richtlinie

Auswertung des Probestaus im Großen Kanalgebiet im Februar 2023

Ziel: Überprüfung der Maximalstauziele in Hinblick auf Schutzziele der NSG-VO etc.

Voraussetzungen:

- Maximaleinstau der sanierten Kleinstau durch Wasser-Boden-Verband „Plane-Buckau“ auf Basis der wasserrechtlichen Erlaubnis WV-P-008-11 vom 16. April 2019 durch Stauwärter Herrn Schadly
- Regen- und Schneefreiheit für Drohnenbefliegung
- geringe Sonnenstürme für GPS-Einmessung

PM
Landkreis Potsdam-Mittelmark
Der Landrat

Fachbereich Recht, Bauen, Umwelt,
Kataster und Vermessung
Fachdienst Umwelt
Untere Wasserbehörde

Frau Loroff
Sachbearbeiterin

Besucheradresse:
Am Teltowkanal 7, 14513 Teltow
Telefon: 03328 – 318 290
Fax: 03328 – 318 581
E-Mail: Wasser@potsdam-mittelmark.de

Unser Zeichen 46.2 Lo WV-P-008-11
Datum 16. April 2019

Landkreis Potsdam-Mittelmark • Postfach 1138 • 14601 Bad Belzig

Wasser- und Bodenverband
„Plane-Buckau“
Brandenburger Straße 66a
14778 Golzow

Wasserrechtliche Erlaubnis
mit der Reg.-Nr.: WV – P – 008 – 11

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß §§ 8, 9 dem Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG) und dem Brandenburgischen Wassergesetz (BbgWG) in ihren gegenwärtig gültigen Fassungen wird hiermit dem Erlaubnisinhaber

Wasser- und Bodenverband
„Plane-Buckau“
Brandenburger Straße 66a
14778 Golzow

diese widerrufliche und befristete

Wasserrechtliche Erlaubnis
Reg.-Nr.: WV – P – 008 – 11

zum Aufstauen und Absenken des Wasserstandes von oberirdischen Gewässern erteilt.

1. Art der Gewässerbenutzung
Aufstauen und Absenken des Wasserstandes von oberirdischen Gewässern.
2. Zweck der Gewässerbenutzung
Regulierung des Wasserstandes im Projektgebiet „Belziger Landschaftswiesen – Teil II, Teilgebiet Großer Kanal“

Postanschrift
Landkreis Potsdam-Mittelmark
Postfach 1138
14601 Bad Belzig

Tel.: (033841) - 91 0
Fax: (033841) - 91 218
E-Mail: info@potsdam-mittelmark.de
Internet: www.potsdam-mittelmark.de

Bank
BLZ 160 500 00
Konto-Nr. 3502221323
BIC WELADED1PMB

Auswertung des Probestaus im Großen Kanalgebiet im Februar 2023

Methoden:

Drohnenbefliegung:

- DJI MAVIC 2 Enterprise Advanced
- DJI MAVIC 2 PRO
- Pilot: Herr Becker mit Gebietskenntnis
- Maximal zulässige Flughöhe 120 m
- streifenweisen abfliegen der Wiesenblöcke mit Überlappung der fotografierten Bereiche (Kontrolle via Fernbedienungsmonitor) am 13. und 14. 02.2023
- Zusammensetzung & Georeferenzierung



Auswertung des Probestaus im Großen Kanalgebiet im Februar 2023

Ergebnisse Drohnenbefliegung:

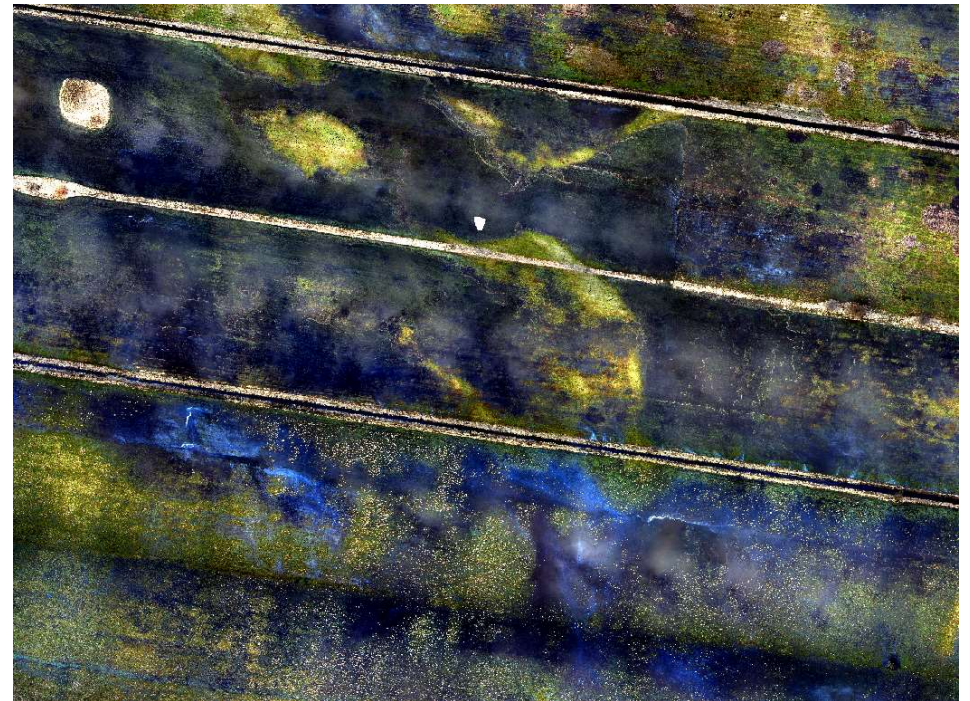
- Hochauflösende Daten:
 - 490 Aufnahmen; ca. 6 GB
(DJI MAVIC 2 Enterprise Advanced)
 - 608 Aufnahmen, 25 GB
(DJI MAVIC 2 PRO)
- Durch Farbselektion sind überstaute Flächen sehr gut zu erkennen



Auswertung des Probestaus im Großen Kanalgebiet im Februar 2023

Ergebnisse Drohnenbefliegung:

- großflächig Wasser über Grasnarbe dokumentiert, insbesondere südlich des Quergrabens und beidseitig der „Düngerplatte“ in der Gebietssenke

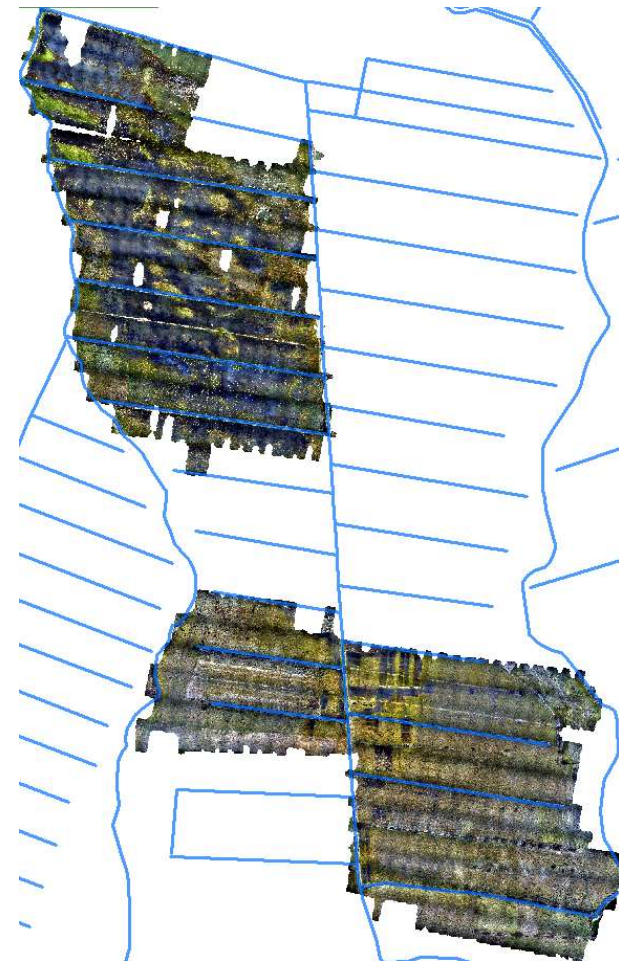


Auswertung des Probestaus im Großen Kanalgebiet im Februar 2023

Problem Drohnenbefliegung:

- Problem beim Zusammenfügen der Fotos: funktionierte nicht reibungslos, da Überlappungsbereich zu gering

Lösung: künftig automatisierte Befliegung vorher festgelegter Routen mit Spezial-Software



Auswertung des Probestaus im Großen Kanalgebiet im Februar 2023

Methode:

Einmessung mittel GPS-Gerät am 14./15.2.2023

- > Beton-Oberkante des Staubauwerkes
- > Oberkante der Staubohle (Maximalstauziel)
- > Wasserspiegellage (Oberwasser/ ggf. Unterwasser)
- > Stichpunktartig Geländeoberfläche

Gerät: Leica GNSS

Korrekturdaten: SAPOS-Dienst der

Landesvermessung <https://geobasis-bb.de/lgb/de/geodaten/raumbezug-sapos/#>



Auswertung des Probestaus im Großen Kanalgebiet im Februar 2023

Ergebnisse Einmessung mittel GPS-Gerät :

- ca. 270 Punkte wurden eingemessen
- Lagegenauigkeit bei +/- 15 mm bei 98 %
- Löschung der Punkte mit ungenaueren Ergebnissen; Problem Sonnensturm
- Abgleich mit Stauzielen der wasserrechtlichen Erlaubnis

GESAMTFAZIT:

- Anpassung der Stauziele in der wasserrechtlichen Erlaubnis wird empfohlen, da durch Moorschwund zu große Flächen überstaut werden.



Auswertung des Probestaus im Großen Kanalgebiet im Februar 2023

- Empfehlungen zur bauliche Anpassung der Staue
 - Staubohlen entnehmen



Auswertung des Probestaus im Großen Kanalgebiet im Februar 2023

- Empfehlungen zur bauliche Anpassung der Staue

- ggf. Staubohlen ergänzen



- Stauziel im Großen Kanal überprüfen



Auswertung des Probestaus im Großen Kanalgebiet im Februar 2023

- **Empfehlungen zur bauliche Anpassung der Staue**
- Beseitigung Umläufigkeit



Auswertung des Probestaus im Großen Kanalgebiet im Februar 2023

- Empfehlungen zu Stauhöhen

Regelstau: knapp unter Gelände;

max. Absenkung nur zur Bewirtschaftung:
40 cm unter Flur



GPS-Einmessung im Hechtgrabengebiet im Februar 2023

- Ergebnisse:
- Seitenstaue überwiegend wirkungslos, da nicht gesetzt
 - zahlreiche Staubohlen von Biber zerfressen
 - Stau im südlichsten Quergraben nötig



Grabenwasserstände:
45 - 200 cm unter Flur

2. Vorkaufsrecht (§ 26 Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz)

- (1) Dem Land steht ein Vorkaufsrecht beim Kauf von Grundstücken zu, die ganz oder teilweise in ... Naturschutzgebieten ...liegen,
- (2) Das Vorkaufsrecht darf nur ausgeübt werden, wenn das Grundstück **für den Naturschutz, die Landschaftspflege oder die naturnahe Erholung** verwendet werden soll. Die vorgesehene Verwendung ist bei der Ausübung des Vorkaufsrechts anzugeben.

(<https://bravors.brandenburg.de/gesetze/bbgnatschag#26>)

AUKM Moorbodenschutzmaßnahmen (FP 3130)

Fördergegenstand und Förderhöhe:

- ganzjähriger Wasserrückhalt von mindestens 40 cm unter dem mittleren Geländeniveau à **65 Euro je Hektar und Jahr**

- ganzjähriger Wasserrückhalt von mindestens 30 cm unter dem mittleren Geländeniveau à **140 Euro je Hektar und Jahr**

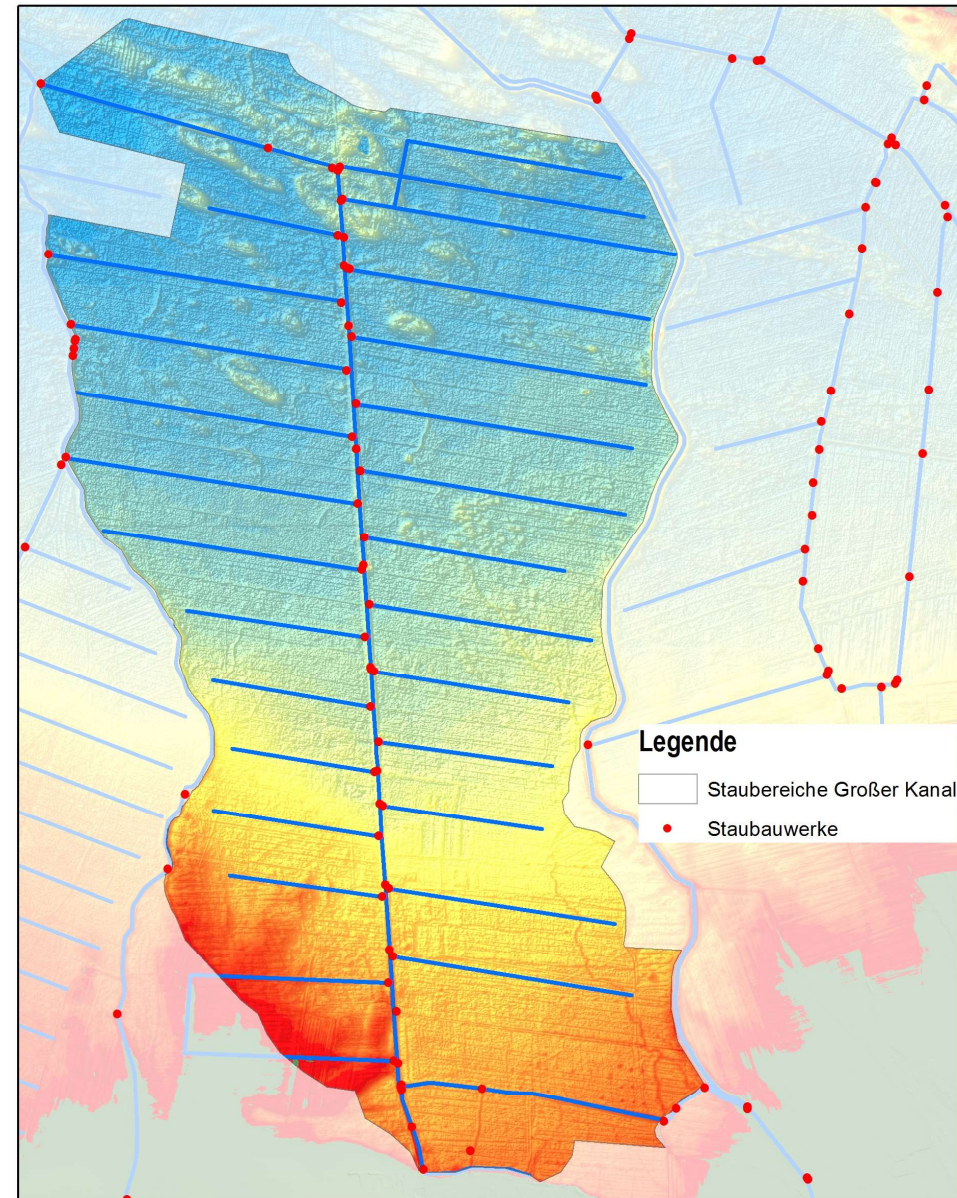
*(Zusätzlich wird ein winterlicher Wasserrückhalt (01.11. bis 30.04.) von mindestens 0 cm über dem mittleren Geländeniveau gefördert à **48 Euro je Hektar und Jahr**)*

- Zusätzlich wird die Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen gefördert (Beweidungszuschlag Moor). à **115 Euro je Hektar und Jahr**

AUKM Moorbodenschutzmaßnahmen (FP 3130)

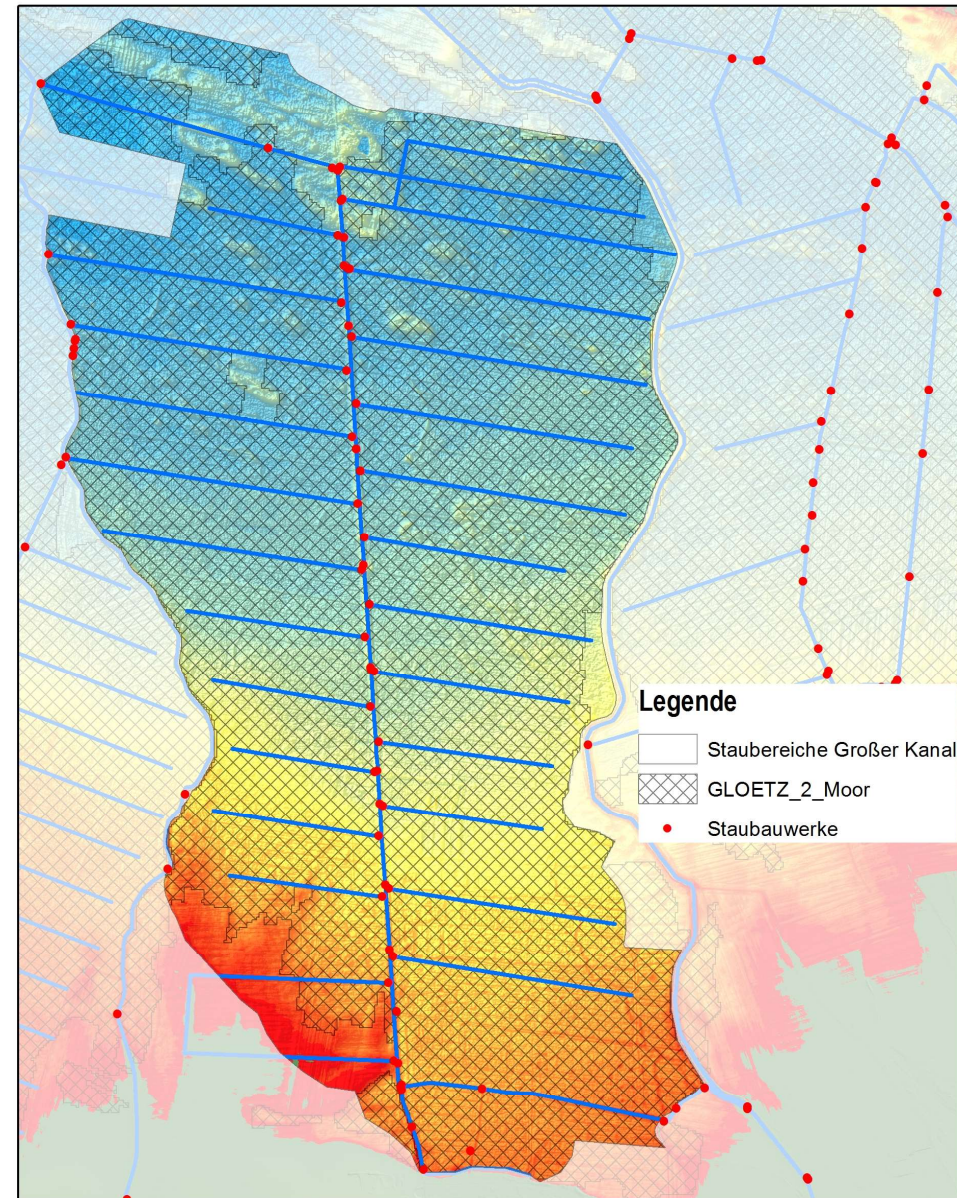
-> Im Großen Kanalgebiet geeignet, da Staue saniert und steuerbar.

- technischer Dienstleister erstellt Nutzungsplan mit Maßnahmen



AUKM Moorbodenschutzmaßnahmen (FP 3130)

- Mindestschlaggröße von 0,3ha
- Schlag zu mind. 90 % in Förderkulisse
- auf der Fläche keine adäquaten A&E Maßnahmen, keine Doppelförderung
- fünfjährige Verpflichtung
- Antragstellung zum Herbst



AUKM Moorbodenschutzmaßnahmen (FP 3130)

Zusatzförderung und daher nur in Kombi mit Grundförderungen:

FP 810 mit Bindung 811 – Extensive Bewirtschaftung von Einzelflächen auf Grünland durch Verzicht auf mineralische Stickstoffdüngung

FP 880 mit Bindung 882 – Einführung und Beibehaltung ökologischer Anbauverfahren auf Dauergrünland

FP 800 mit Bindung 801 – Extensive Bewirtschaftung von Einzelflächen auf Grünland in Natura-2000-Gebieten

FP 50 mit Bindung 11Z – Extensive Grünlandnutzung ohne chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel gemäß NATURA 2000 Richtlinie

oder

ÖR 4- Gesamtbetriebliche Extensivierung des Dauergrünlands

Empfehlung:

- Landwirtschaftliche Bewirtschaftungseinheiten an Staubereiche anpassen
- führt i. d. R. zu geringem Abstimmungsbedarf bei der Staubewirtschaftung/ Wasserhaltung

